

Dennis Schiergen macht die 200 voll

REITEN Besser hätte für Dennis Schiergen die grüne Saison hierzulande nicht beginnen können. Mit Puelo siegte der Deutsche, der in Dielsdorf trainiert, im Hauptflachrennen von Fehraltorf. Und mit Perfect Swing gewann er das Hürdenrennen.

Rund 10 000 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten am Montag die traditionellen Osterrennen von Fehraltorf und erleben einen spannenden Renntag, der von Dennis Schiergen geprägt wurde. Der Liebe wegen lebt der Sohn eines der erfolgreichsten deutschen Jockeys und Trainer in der Schweiz. Vor zwei Jahren kam er nach Zürich, um seinen Master of Business Administration zu machen und als Amateur Pferdereitern zu bestreiten. Bei Karin Suter aus Steinmaur reitet der 23-Jährige seither regelmässig im Training. Für sie bestritt er zahlreiche Rennen und fügte seinem bereits beeindruckenden Palmarès weitere Siege hinzu.

In den vergangenen sieben Jahren hatte er bis zum gestrigen Renntag deren 198 gesammelt, dazu zählte einmal sogar das deutsche Amateur-Championat. Im Gegensatz zu den vielen kleingewachsenen Konkurrenten hat Schiergen mit seinen knapp über 1,70 Metern Körpergrösse immer wieder Gewichtprobleme und muss deshalb oft hungern, um die vorgegebenen Gewichte reiten zu können. Das galt auch für die 59 Kilogramm mit Sattel auf Puelo, die im Grossen Preis von Fehraltorf, dem galoppSPORTlichen Hauptereignis des Tages, als Limite galten.

Furioses Finish

Nightdance Paolo unter Cheryl Schoch aus Dielsdorf führte das hochklassige Feld bis zum Einlauf der 2500 Meter langen Prü-



Im ersten Hindernisrennen seiner Karriere feiert Dennis Schiergen auf Perfect Swing (rechts) in Fehraltorf seinen 200. Sieg als Jockey.

Foto: Werner Bucher

fung vor seinem Stallgefährten Le Colonel mit Championreiter Clément Lheureux aus Dielsdorf an. Im Einlauf legte dann aber Dennis Schiergen bei Puelo, dem vierjährigen Hengst aus dem Zürcher Stall Narbonne, den fünften Gang ein und gewann überlegen vor dem St. Moritzer Sieger Fleur d'Ipanema. Die fünfjährige Stute wird von Pepi Stadelmann aus Niederhasli trainiert.

Andreas Schärers Schützlinge belegten die Ränge 3 und 4. Dennoch zeigte sich der Niederhasler Trainer zufrieden: «Als Elfjähriger hat Nightdance Paolo eine gute

Leistung gezeigt, Vorjahressieger Le Colonel ist mit dem klebrigen Boden nicht zurechtgekommen.»

Ein erfolgreiches Debüt

Um dem leidigen Kalorienzählen und Abmagern zu entgehen, entschloss sich Dennis Schiergen, heuer auch Hindernisrennen zu bestreiten. Für sie gelten höhere Gewichtsvorgaben. Dafür wechselte er zwischendurch zu Karin Suters Stallnachbarn und trainierte unter der Anleitung von Andreas Schärer Hindernissprünge. «Er ist ein guter Reiter und hat auch über die Sprünge

Talent», attestierte Schärer seinem Neuzuzug und stellte ihm für das erste Hürdenrennen der Saison gleich Perfect Swing zur Verfügung. Der siebenjährige Wallach wurde in St. Moritz von einem deutschen Stall in den Skikjörings eingesetzt. Dabei kam es zu einem spektakulären Zwischenfall, als der Wallach in ausichtsreicher Position von einem fahrerlosen Pferd zu Fall gebracht wurde. Blitzschnell stand Perfect Swing auf und lief ins Ziel.

Beeindruckt von dessen Leistung kaufte der Dielsdorfer Rennbahnbesitzer Toni Kräuli-

ger den Vollblüter auf der Stelle. In knapp zwei Monaten bereitete Trainer Schärer Perfect Swing auf die Hürdenprüfung vor, in der Debütant Schiergen mit 63 Kilogramm im – schwereren – Hindernis-Sattel einen Start-Ziel-Sieg feierte. Dabei vermochte einzig Val de Roi unter Tomas Vondrakka ihm zu folgen. Der zehnjährige Wallach steht im Besitz des Stalls Wehntal und wird neu von Isabelle Chrenka aus Oberweningen trainiert, die neu den Trainingsstall im Schwindiboden von ihrem Vater Karl Klein übernommen hat. Werner Bucher

Klotenerinnen ohne Chance

FUSSBALL In der NLB der Frauen hat Kloten das Heimspiel gegen Servette FC Chênois 0:3 verloren. Damit waren die abstiegsgefährdeten Gastgeberinnen noch einigermaßen gut bedient.

«Servette/Chênois ist für mich die stärkste Mannschaft in dieser Liga und für uns einfach eine Schuhnummer zu gross», räumte Klotens Trainer Peter Wartmann, ansonsten von den Qualitäten seiner Spielerinnen durchaus überzeugt, nach der Partie ein. «Das hatte wenig mit der Tagesform zu tun – die Genferinnen sind einfach auf jeder einzelnen Position besser besetzt als wir.»

Namentlich das gegnerische Sturmduo, das aus der vierfachen Schweizer Nationalspielerin Maeva Sarasin und seit neustem auch aus der 68-fachen Internationalen Sandy Maendly besteht, stellte die Kloten vor grosse Probleme. «Sie sind kaum zu kontrollieren und haben enormen Druck gemacht», schilderte Wartmann, «wir konnten nur mit viel Einsatz und Laufarbeit einigermaßen dagegenhalten.» Dazu sei etwas Wettkampfglück gekommen, sodass der erste Treffer für die Gäste erst in der 42. Minute fiel. Nach dem 2:0 der Genferinnen in der 57. Minute sei die Partie entschieden gewesen. «Aber ich bin froh, dass wir bis zum Schluss weitergekämpft haben, sonst hätten wir höher verloren», schloss Wartmann. pew

Noemi Rüegg holt den Osterhasen

RAD Am verregneten und bei kühlen Temperaturen ausgetragenen GP Osterhasen in Affoltern a. A. hat die erst 16-jährige Noemi Rüegg vom VC Steinmaur im Nachwuchswettbewerb der Frauen ihren zweiten Saisonsieg gefeiert.

Die 39. Austragung des Kriteriums von Affoltern a. A. geriet zu einer nasskalten Angelegenheit. Während das schlechte Wetter am Karstanntag viele Fahrerinnen und Fahrer störte, vermochten die garstigen Bedingungen Noemi Rüegg vom Velo-Club Steinmaur jedoch nichts anzuhaben.

STEINMAURER PROFI

Lienhards guter Start

Mit Kälte und Nässe hatte auch Fabian Lienhard zu kämpfen in den ersten Rennen, die er in Frankreich mit seinem neuen US-amerikanischen Team Holo-wesko - Citadel p/b Araphoe Resources bestritt. Auf der ersten Etappe der Normandie-Rundfahrt fuhr der Steinmaurer Jungprofi dennoch zum Sieg. Die Plätze 2 und 5 in weiteren Etappen brachten ihm den 11. Schlussrang ein. In zwei Eintagesrennen über Ostern, an denen auch die französischen World-Tour-Teams teilnahmen, fuhr Lienhard auf die Ränge 33 und 58. Mit seinen Leistungen in Frankreich ist ihm der Start in die Saison gut gelungen. awi

«Von den Querfeldeinrennen her bin ich das schlechte Wetter gewöhnt», meinte die Oberweningerin, «hier in Affoltern haben mir die glitschigen Kurven und die Bahnschienen, die wir in allen 50 Runden überqueren mussten, mehr zu schaffen gemacht.» Da jede Runde vier Kurven aufwies und jedes Mal auch zwei Industriegeleise zu passieren waren, galt es beim Dauerregen besonders aufzupassen.

Noemi Rüegg, die vor zwei Wochen im Strassenrennen von Les Genevez im Jura zum ersten Saisonsieg auf der Strasse gekommen war, meisterte die heiklen Stellen jedoch stets souverän. Sie

machte das so gut, dass sie sogar mit den gleichzeitig gestarteten Elite-Frauen mithielt und sich am Ende als Siegerin des Frauen-Nachwuchswettbewerbs feiern lassen durfte. Vor der Westschweizerin Martina Marchetto (Montreux) und der Deutschen Katharina Hechler platzierte, bekam Rüegg als Lohn für ihre Mühen den grössten Schoggi-Osterhasen überreicht. Ihre Steinmaurer Klubkollegin Tanja Weber fuhr in der weiblichen Nachwuchskategorie auf Rang 12.

Lukas Müller auf Platz 14

Im Rennen der Frauen-Elite, in dem Linda Indergand (Silenen)

ihren Vorjahressieg wiederholte, landete Svenja Wüthrich (Rieden-Wallisellen) ebenfalls auf dem 12. Platz.

Die Männer mussten beim Osterhasen-Kriterium bei Dauerregen gar 100 Runden absolvieren, doppelt so viele wie die Frauen. Der Sieg ging an den Bahnspezialisten Claudio Imhof (Sommeri TG). Er nahm im Alleingang der Gegnerschaft fast eine Runde ab. Lukas Müller vom VC Steinmaur landete als bester Unterländer auf Rang 14. Seine Klubkollegen Mauro Schmid und Valentin Zweifel gehörten zu jenen 18 Fahrern, welche das Rennen vorzeitig aufgaben. August Widmer



Noemi Rüegg freut sich am Ziel in Affoltern a. A. über Blumen und den stattlichen Schoggi-Osterhasen. Foto: August Widmer

Zweimal Gold in Japan

KAMPFSPORT Der Regensdorfer Marco Kuster hat an zwei Wettkämpfen in Tokio sein Können gezeigt. An der Tokyo International Open Jiu-Jitsu Championship sicherte sich der Leiter des Glattbruggener Akatsuki-Dojos in seiner Gewichtsklasse Mittelschwergewicht (bis 88,3 kg) den Sieg. Dank des Erfolgs qualifizierte er sich für die offene Kategorie. Dort zog er in den Halbfinal ein, den er ebenfalls gewann. Doch weil bei einer unglücklichen Aktion einer seine Zähne eingeschlagen wurde, musste Kuster auf den Final verzichten.

Tags darauf trat er zur Master International Jiu-Jitsu Championship Asia an – und siegte trotz Zahnschmerzen abermals in seiner Gewichtsklasse. Aus gesundheitlichen Gründen verzichtete er auf den Start in der offenen Kategorie. An Kusters erfolgreichem internationalem Comeback nach der Knieverletzung vom vergangenen Herbst änderte das indes nichts mehr. pew

In Kürze

UNIHOCCY

Dietlikerinnen auf Superfinal-Kurs

Im Playoff-Halbfinal in der NLA der Frauen benötigt Titelverteidiger Dietlikon nur noch einen Sieg, um sich auch heuer für den Superfinal in Kloten zu qualifizieren. In der heimischen Hüenerweid gewannen die Glattalerinnen die erste Partie der Best-of-5-Serie gegen die Wizards Bern-Burgdorf erst dank eines Treffers von Captain Michelle Wiki in der 10. Minute der Verlängerung 6:5. Gestern Montag setzten sie sich auswärts umso klarer mit 9:3 durch. pew

UNIHOCCY

Die Jets übernehmen die Führung

Im Auf-/Abstiegs-Playoff NLA/NLB der Männer haben die Kloten-Bülach Jets die Wende zu ihren Gunsten geschafft. Mit dem 6:4-Heimsieg gelang den Unterländern in der Best-of-7-Serie gegen den NLB-Qualifikationssieger Basel Regio am Karstanntag zunächst der Ausgleich. Am gestrigen Ostermontag gingen die Jets mit einem 4:2-Auswärtserfolg in Basel mit 2:1 Siegen in Führung. pew

Resultate

FUSSBALL

FRAUEN, NLB

14. Runde: Frauen SC Derendingen Solothurn - Aire-le-Lignon 3:1. St. Gallen-Staad - Frauenteam Thun Berner-Oberland 2:0. Kloten - Servette FC Chênois 0:3. Walperswil - Schlieren 1:1. FC Zürich U-21 - Therwil verschoben.

1. St.Gallen-Staad	15	8	7	0	27:11	29
2. Servette/Chênois	13	7	5	1	31:11	24
3. Worb	13	7	4	2	22:15	23
4. Therwil	14	7	3	4	28:15	22
5. Schlieren	15	4	8	3	28:23	18
6. FC Zürich U-21	12	5	4	3	18:12	17
7. Derendingen S.	15	5	3	7	22:24	16
8. Thun Berner-Oberl.	14	2	6	6	14:21	10
9. Kloten	14	2	4	8	10:26	8
10. Walperswil	14	2	4	8	9:33	8
11. Aire-le-Lignon	15	2	4	9	14:32	8
12. Amriswil+	22	0	22	0	0:0	0

+ = Rückzug.

Nächste Spiele. Am Samstag, 21. April u. a.: St. Gallen-Staad - Kloten (18.00).

Kloten - Servette FC Chênois 0:3 (0:1) Stihag. - 55 Zuschauer. - SR Claudio Bertoli. - Tore: 42. Sarasin 0:1. 57. Maendly 0:2. 92. Di Pasquale. - Kloten: Furrer; Bucher, Bodenmann, Raffino, Krebs (74. Vock); Beer, Demirayak, F. Moscon (79. Schick), Suter, Bärtsch (65. Bushati); Baker.